

**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**Bundesministerium**  
**für Arbeit und Soziales**

Zl. 10.009/288-4/93

1010 Wien, den 21. Jänner 1994  
Stubenring 1  
DVR: 0017001  
Telefon: (0222) 711 00  
Telex 111145 oder 111780  
Telefax 7137995 oder 7139311  
P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004  
Auskunft:  
-  
Klappe: -

5604 IAB

1994 -01- 25

zu 5686 13

**B e a n t w o r t u n g**

der Anfrage der Abgeordneten HEINDL, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend Budget-Anfragebeantwortung zu Nr. 53/JBA vom 23.11.1993, Nr. 5686/J.

Zu der aus der beiliegenden Ablichtung der gegenständlichen Anfrage ersichtlichen Frage führe ich aus, daß folgende seit Oktober 1992 getroffenen Maßnahmen im Bereich der Sozial- und Arbeitsrechtsgesetzgebung budgetäre Auswirkungen hatten:

**1. 51. und 52. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz**

Die seit Oktober 1992 gesetzten Maßnahmen durch die 51. und 52. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (samt Begleitnovellen) sowie durch das Bundespflegegeldgesetz bedeuteten für die Sozialversicherung (Kapitel 16) tiefgreifende finanzielle Auswirkungen. Von den gesetzlichen Neuregelungen wie der Neugestaltung der Krankenversicherung der Pensionisten, dem Entfall des Hilflosenzuschusses und der zweimaligen überproportionalen Erhöhung der Ausgleichszulagenrichtsätze mit 1. Jänner 1993 bzw. 1. Jänner 1994 sind die Titel 160 (Pensionsversicherung; Bundesbeitrag) und 161 (Ausgleichszulagen) betroffen. Sieht der Bundesvoranschlag 1994 für den

Titel 160 ..... 41.685,9 Mio. S und den

Titel 161 ..... 11.029,1 Mio. S vor,

so wären dies ohne die genannten gesetzlichen Maßnahmen rund 59,5 Mrd. S bzw. 9,3 Mrd. S. In Summe wurde daher das Kapitel 16 mit ca. 16 Mrd. S entlastet.

Nähere detaillierte Angaben zu diesen finanziellen Maßnahmen sind dem Parlament mit den finanziellen Erläuterungen zu den genannten Gesetzesänderungen zur Verfügung gestellt worden und können diesen entnommen werden.

## **2. Bundespflegegeldgesetz**

BGBI.Nr. 110/1993, sowie die dazu ergangene Novelle

BGBI.Nr. 457/1993; Inkrafttreten: 1. Juli 1993.

Die Einführung des Pflegegeldes bedingt im Jahr 1993 einen budgetären Mehraufwand von 3,95 Mrd. S und im Jahr 1994 von 7,9 Mrd. S.

Die Einbeziehung der Empfänger eines Ruhe- oder Versorgungsgenusses nach der Bundesbahn-Pensionsordnung 1966 in das Bundespflegegeldgesetz (BGBI.Nr. 457/93) bewirkt weiters im Jahr 1993 einen Mehraufwand von 146 Mio. S und im Jahr 1994 von 307 Mio. S.

Diesen Mehraufwendungen steht jedoch eine entsprechende Erhöhung des Beitragssatzes in der Krankenversicherung gegenüber.

## **3. Novellen zum Opferfürsorgegesetz**

a) Änderung des § 11 Abs. 5 OFG - Anhebung der Unterhaltsrenten analog der besonderen AZ-Richtsatzerhöhung; Art. IV des 2. Sozialrechts-Änderungsgesetzes 1992, BGBI.Nr. 17/1993; Inkrafttreten: 1. Jänner 1993.

Die Anhebung der Unterhaltsrenten analog der außertourlichen Ausgleichszulagenrichtsatzerhöhung (Artikel IV des 2. Sozialrechts-Änderungsgesetzes 1992, BGBI.Nr. 17/1993) hat im Jahr 1993 budgetäre Auswirkungen in Höhe von 3,7 Mio. S.

b) Einfügung eines § 5a OFG - Währungsbestimmung hinsichtlich des Anspruches auf Pflegegeld der Stufe II für Personen, die aufgrund der politischen Verfolgung in den Jahren 1939 bis 1945 erzwungenermaßen auswanderten und aus diesem Grund im Ausland leben; Art. IV des Sozialrechts-Änderungsgesetzes 1993, BGBI.Nr. 335/1993; Inkrafttreten: 1. Juli 1993.

Die budgetären Auswirkungen durch die Einfügung des § 5a OFG sind in den unter Punkt 2 genannten Mehraufwendungen enthalten.

4. Als legislative Maßnahme, die sich mittelbar (durch Verweisungen des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 auf das ASVG) auswirkte, ist weiters die besondere Erhöhung der Ausgleichszulagenrichtsätze durch die ASVG-Novelle BGBl.Nr. 17/1993 (Art. I des 2. Sozialrechts-Änderungsgesetzes 1992; Inkrafttreten: 1. Jänner 1993) anzuführen.  
Die besondere Erhöhung der Ausgleichszulagenrichtsätze durch das 2. Sozialrechts-Änderungsgesetz 1992 bedingt für den Bereich des Kriegsopferversorgungsgesetzes im Jahr 1993 einen budgetären Mehraufwand von 65 Mio. S.
5. **Novelle zum Mutterschutzgesetz 1979**  
Budgetäre Auswirkungen der Novelle zum Mutterschutzgesetz 1979 im Rahmen des arbeitsrechtlichen Begleitgesetzes zur Pensionsreform BGBl.Nr. 833/1992 könnten sich im Bundeskanzleramt ergeben. Laut Auskunft des Bundeskanzleramtes sind allfällige Kosten jedoch nicht quantifizierbar.
6. **Arbeitsinspektionsgesetz 1993**  
Das Arbeitsinspektionsgesetz 1993, BGBl.Nr. 27, das am 1. April 1993 in Kraft trat, regelt die Aufgaben und Befugnisse der Arbeitsinspektion und enthält insbesondere organisations- und verfahrensrechtliche Bestimmungen und hat daher keine bezifferbaren budgetären Auswirkungen.
7. **Verordnung über den Arbeitslosenversicherungsbeitrag, BGBl.Nr. 737/1992.**  
Finanzielle Auswirkung für die Arbeitslosenversicherung: Erhöhung der Einnahmen der Arbeitslosenversicherung um ca. 2.700 Mio.S.
8. **Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977 im Rahmen des Arbeitsrechtlichen Begleitgesetzes, BGBl.Nr. 833/1992**  
(NR: GP XVIII RV 735 AB 838 S.90. BR: 4385 S. 562)  
Finanzielle Auswirkungen für die Arbeitslosenversicherung: keine.  
Auf die Erläuterungen (735 der Beilagen, S 46) wird verwiesen.

- 9. Bundesgesetz, mit dem das Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz und das Bauarbeiter-, Urlaubs- und Abfertigungsgesetz geändert werden sowie eine Sonderbestimmung zum Arbeitsmarktförderungsgesetz geschaffen wird, BGBl.Nr. 835/1992**  
(NR: GP XVIII RV 738 AB 845 S. 90. BR: AB 4389 S.562)  
Finanzielle Auswirkungen:  
Auf die Erläuterungen (738 der Beilagen, S. 4, 9) wird verwiesen:  
IESG: Diese Maßnahme belastet den Insolvenz-Ausfallsgeld-Fonds mit 4,2 Mio.S pro Jahr. Alle anderen Änderungen ergeben geringe Mehraufwendungen im Einzelfall.
- 10. Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsmarktförderungsgesetz und das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 geändert werden, BGBl.Nr. 18/1993.**  
(NR: GP XVIII RV 823 AB 912 S. 99. BR: AB 4420 S. 563)  
Finanzielle Auswirkungen:  
Auf die Erläuterungen (823 der Beilagen, Vorblatt, S. 3) wird verwiesen:  
ALVG: nicht quantifizierter verminderter Verwaltungsaufwand aufgrund der Verlängerung der Zuerkennungsdauer für die Notstandshilfe.
- 11. Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977 im Rahmen des Kompetenz-Abbaugesetzes, BGBl.Nr. 257/1993**  
(NR: GP XVIII RV 859 AB 1004 S. 109, BR: 4503 AB 4512 S. 568)  
Finanzielle Auswirkungen: für den Bund keine.  
Auf die Erläuterungen (859 der Beilagen, S. 7) wird verwiesen.
- 12. Bundesgesetz mit dem das Arbeitsverfassungsgesetz und Arbeitskräfteüberlassungsgesetz geändert werden, BGBl.Nr. 460/1993**  
(NR: GP XVIII RV 1078 AB 1118 S. 126. BR: AB 4569 S. 572)  
(EWR/Anh. XVIII: 375 L 0129, 377 L 0187)  
Finanzielle Auswirkungen: keine.
- 13. Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsmarktförderungsgesetz und das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 geändert werden, BGBl.Nr. 461/1993**

- 5 -

(NR: GP XVIII IA 530/A AB 1101 S. 126. BR: 4558 AB 4566 S. 572)

Finanzielle Auswirkungen:

Budgetäre Kosten für den Bund 1 Milliarde S  
("Strukturmilliarde).

Auf die Erläuterungen zum Initiativantrag sowie 1101 der Beilagen wird verwiesen.

**14. Änderung des Sonderunterstützungsgesetzes im Rahmen des Sozialrechts-Änderungsgesetzes 1993, BGBl.Nr. 335/1993**

(NR: GP XVIII RV 932 AB 968 S. 114. BR: 4520 AB 4522 S. 569)  
(EWR/Anh. XVIII: 379 L 0007)

Finanzielle Auswirkungen:

Mehraufwand für die Arbeitslosenversicherung: 245 Mio.S.  
Auf die Erläuterungen (932 der Beilagen) wird verwiesen.

**15. Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsmarktförderungsgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das Ausländerbeschäftigungsgesetz, das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Sonderunterstützungsgesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Urlaubsgesetz, das Angestelltengesetz, das Gutsangestelltengesetz, das Hausgehilfen- und Hausangestelltengesetz, das Landarbeitersgesetz, das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch, das Schauspielergesetz und das Aufenthaltsgesetz geändert werden (Beschäftigungssicherungs-Novelle 1993), BGBl.Nr. 502/1993.**

(NR: GP XVIII RV 1194 AB 1222 S. 130. BR: AB 4617 S. 573)

und

**16. Änderung der Notstandshilfeverordnung, BGBl.Nr. 533/1993.**

Finanzielle Auswirkungen:

Auf die Erläuterungen, insbesondere die finanziellen Erläuterungen (1194 der Beilagen, S. 8f und 14f.) wird verwiesen.

In den finanziellen Erläuterungen werden ausgewiesen:

1. Jährlicher Mehraufwand aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung: 230 Mio. S.

2. Sonstige Kosten:

Mehraufwand pro Jahr:	120,9 Mio.S
-----------------------	-------------

demgegenüber

Einsparungen ab 1.7.1994:	126 Mio.S pro Jahr
---------------------------	--------------------

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamt (jeweils für 1 ganzes Jahr): 224,9 Mio.S.

- 17. Verordnung über die Durchführung der Arbeitslosenversicherung in den Zollausschlußgebieten der Gemeinden Jungholz und Mittelberg, BGBl.Nr. 649/1993.**

Finanzielle Auswirkungen: marginale Einsparungen.

- 18. Verordnung über den Arbeitslosenversicherungsbeitrag, BGBl.Nr. 792/1993.**

Finanzielle Auswirkungen:

Erhöhung der Einnahmen der Arbeitslosenversicherung um 3,96 Mrd. S.

- 19. Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes und des Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetzes im Rahmen der Strafvollzugsnovelle 1993, BGBl.Nr. 799/1993**

(NR: GP XVIII RV 946 AB 1253 S. 134. BR: 4646 AB 4655 S. 575)

Finanzielle Auswirkungen:

Auf die Erläuterungen (946 der Beilagen, S. 14) wird verwiesen.

- 20. Bundesgesetz, mit dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 und das Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz geändert werden, BGBl.Nr. 817/1993**

(NR: GP XVIII IA 626/A AB 1332 S. 136. BR: AB 4659 S. 576)

Finanzielle Auswirkungen:

IAF: Einsparungen

70 Mio. S pro Jahr

Arbeitslosenversicherung: Einsparungen 1310 Mio. S pro Jahr

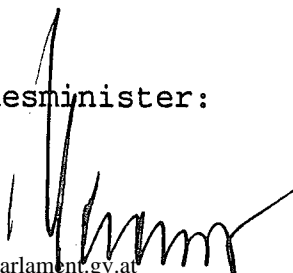
- 21. Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsmarktförderungsgesetz, das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 und das Sonderunterstützungsgesetz geändert werden, BGBl.Nr. 25/1994**

(NR: GP XVIII IA 646/A AB 1411 S. 144. BR: AB 4689 S. 578)

Finanzielle Auswirkungen: keine.

Es handelt sich lediglich um Umschichtungen zwischen verschiedenen Kostenansätzen.

Der Bundesminister:



## BEILAGE

Nr. 5686/19

## ANFRAGE

1993 -11- 30

der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Budget-Anfragebeantwortung zu Nr. 53/JBA vom 23.11.1993

Die oben genannte Budget-Anfragenbeantwortung auf eine Anfrage der Abgeordneten Christine Heindl lautet: "Gemäß § 32 a Abs. 5 GOG-NR teile ich mit, daß mir die Beantwortung in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist, weil diese Frage praktisch die gesamte Politik meines Ressorts zum Gegenstand hat."

Der Bundesminister für Arbeit und Soziales hat die Möglichkeit nicht genutzt, der Anfragenstellerin einen späteren Antworttermin anzubieten.

Da die unterfertigten Abgeordneten sehr an einer ausführlicheren Antwort interessiert sind, stellen sie folgende

## ANFRAGE

1. Welche detaillierten budgetären Auswirkungen haben die einzelnen Bestimmungen der seit Oktober 1992 getroffenen Maßnahmen im Bereich der Sozial- und Arbeitsrechtsgesetzgebung?